UNIKASSEL VERSITÄT | HUMAN WISSENSCHAFTEN

Zeugenaussagen und Traumatherapie

Eine aussagepsychologische Sicht

VPP im BDP
23.5.2024

Dr. Jonas Schemmel

Diplom-Psychologe | M.Sc. Rechtspsychologie
Fachpsychologe für Rechtspsychologie BDP/DGPs

Universität Kassel

Plan

UNIKASSEL VERSITÄT | HUMAN WISSENSCHAFTEN

I. Einführung
  - Trauma und Psychotherapie
  - Aussagepsychologie

II. Falsche Erinnerungen und Psychotherapie

III. Veränderungen bestehender Erinnerungen und Psychotherapie

IV. Fazit und Ausblick

Trauma in der Psychotherapie

UNIKASSEL VERSITÄT | HUMAN WISSENSCHAFTEN

- (Interpersonelle) Traumatische Erlebnisse sind Risikofaktoren für diverse psychische Erkrankungen (Daníelsdóttir et al., 2024; McLaughlin et al., 2020)
  - Depressionen, Angst, Essstörungen (Hailes et al., 2019; Hogg et al., 2023; Kisley et al., 2020)
  - Zeigt sich auch prospektiv (Kindheitstraumata: McKay et al., 2022; Kisely et al., 2020), aber:
  - Hinweise auf besonderen Einfluss der retrospektiven Perspektive Betroffener (Danese et al., 2020; Baldwin et al., 2024)
  - Bereinigte Effektstärken in quasi-experimentellen Designs insgesamt moderat bis klein, aber substanziell (Baldwin et al., 2024)

- Erhöhte Prävalenzen von körperlichen (25 – 72%, im Mittel 47%) und sexuellen Kindheitsmisshandlungen (24 – 49%, im Mittel 37%) bei erwachsenen Patient*innen in Psychotherapie (Mauritz et al., 2013)

→ Viele Patient*innen in Psychotherapie dürften Traumata erlebt haben

Trauma in der Psychotherapie

- (Interpersonelle) Traumatische Erlebnisse sind Risikofaktoren für diverse psychische Erkrankungen (Daníelsdóttir et al., 2024; McLaughlin et al., 2020)
  - Depressionen, Angst, Essstörungen (Hailes et al., 2019; Hogg et al., 2023; Kisley et al., 2020)
  - Zeigt sich …020), aber:
  - Hinweise …anese et al., 2020; Balc…
  - Bereinigte … klein, aber substanzie…
- Erhöhte Präv… …en Kindheitsmis… …t*innen in Psychotherapie (Mauritz et al., 2013)

- Gerade interpersonelle Traumata (Gewalt, Missbrauch) sind häufig strafbewehrt
→ viele Patient*innen in Therapie sind potenziell wichtige Opferzeug*innen

→ Viele Patient*innen in Psychotherapie dürften Traumata erlebt haben

Trauma in der Psychotherapie

- (Interpersonelle) Traumatische Erlebnisse sind Risikofaktoren für diverse psychische Erkrankungen (Daníelsdóttir et al., 2024; McLaughlin et al., 2020)
  - Depressionen, Angst, Essstörungen (Hailes et al., 2020)
  - Zeigt sich [illegible]0), aber:
  - Hinweise [illegible]se et al., 2020; Bal[illegible]
  - Bereinigte [illegible]in, aber substanzie[illegible]
- Erhöhte Präv[illegible]en Kindheitsmis[illegible]t*innen in Psychotherapi[illegible]

Befürchtungen, Therapie könnte einen verfälschenden Einfluss auf die Aussage haben

(Hinweis: keine Therapie ohne abgeschlossenes Verfahren)

→ Viele Patient*innen in Psychotherapie dürften Traumata erlebt haben

Was wird befürchtet?

UNIKASSEL VERSITÄT | HUMAN WISSENSCHAFTEN

- Veränderung der Aussage(-weise)
  - Verlust der Unmittelbarkeit des Eindrucks in der Hauptverhandlung, u.a. durch reduzierte emotionale Beteiligung und kognitive Verarbeitung (Nitschke, McKimmie & Vanman, 2019; Stange & Sachsse, 2014)

- Inhaltliche Veränderung der Erinnerung
  - Falsche Erinnerung → Entstehung einer Erinnerung in Psychotherapie
  - Veränderung einer bestehenden Erinnerung in Psychotherapie

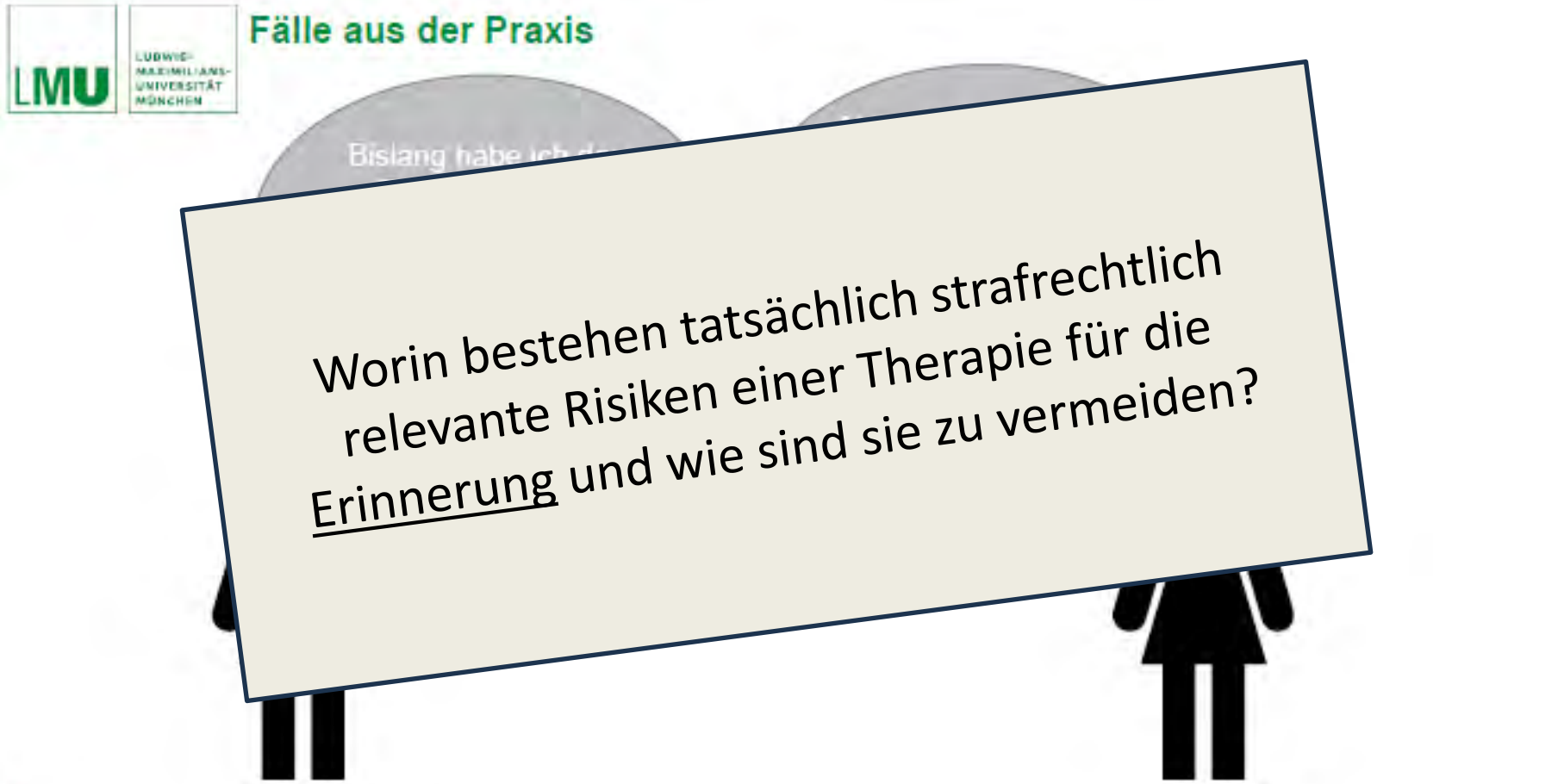
Back to last week



Bestehende Erinnerung bei Therapiebeginn

Durch Psychotherapie angeregte „Neu-“ Erinnerung

Back to last week



Bestehende Erinnerung bei Therapiebeginn

Durch Psychotherapie angeregte „Neu-“ Erinnerung

Darf ich vorstellen?

Aussagepsychologie

UNIKASSEL VERSITÄT | HUMAN WISSENSCHAFTEN



II. Falsche Erinnerungen und Psychotherapie

Eine Entführung, die es nie gab

"I can still see, most clearly, the following scene, in which I believed until I was about fifteen.

I was sitting in my pram, which my nurse was pushing in the Champs Elysees, when a man tried to kidnap me. I was held in by the strap fastened round me while my nurse bravely tried to stand between me and the thief.

She received various scratches and I can still see vaguely those on her face. Then a crowd gathered, a policeman with a cloak and a white baton came up, and the man took to his heels.

I can still see the whole scene, and can even place it near the tube station."

Piaget (1951)



Jean Piaget (1896 – 1980)

Beispielhafte Konstellation

- **Monika H.,** geb. 1988, erstattet 2016 Strafanzeige gegen ihre Großmutter mütterlicherseits
  - **1992/1993 von Großvater mehrfach schwer sexuell missbraucht, wobei die Großmutter aktiv Beihilfe geleistet habe**
- Geburt ersten Kindes 2003; Trennung KV 2009; Rückkehr in konfliktbelastete Familie; Scheitern der Ausbildung 2010; anschließend Drogenkonsum, Orientierungslosigkeit; Geburt zweites Kind 2011; anschließend Krise und Ide… **…missbraucht haben, aber keine konkrete Erinnerung**
- 2014 Beginn stationärer Therapie
  - **Diagnose einer posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS)**
  - **Graduelle Entwicklung bildhafter Erinnerungen durch Einsatz visueller Techniken**

21 Jahre lang gar nicht erinnert

UNIKASSEL VERSITÄT | HUMAN WISSENSCHAFTEN

Wie entstehen Scheinerinnerungen? – Ergebnisse psychologisch-experimenteller Forschung

Wie entstehen Scheinerinnerungen? Psychologische Experimente

UNIKASSEL VERSITÄT | HUMAN WISSENSCHAFTEN

- Induktion von vermeintlichen Kindheitserinnerungen…
  - In einem Kaufhaus die Eltern verloren haben (Loftus & Pickrell, 1995)
  - Auf einer Hochzeit die Bowle umgeschüttet und die Bekleidung eines Gasts beschmutzt haben (Hyman et al., 1995)
  - Das Auslösen einer Sprinkleranalage in einem Geschäft erlebt zu haben (Hyman et al., 1995)
  - Angriff durch ein Tier (Porter et al., 1999)
  - Durch einen Lifeguard vor dem Ertrinken gerettet worden zu sein (Heaps & Nash, 2001)
  - Kurz nach der Geburt ein Mobile über dem Bett gehabt (Spanos et al., 1999; Loftus, 1996, zitiert bei Hyman & Kleinknecht, 1999)
  - Medizinische Eingriffe (Mazzoni & Memon, 2003)
  - Diverse, individuelle Ereignisse (Oeberst et al., 2021)

… durch Präsentation falscher/irreführender Information, suggestive Befragung und Aufforderung zur kognitiven Auseinandersetzung

Laney & Loftus (2013); Brainerd & Reyna (2005); Brewin & Andrews (2017)

Wie häufig entstehen Scheinerinnerungen? Psychologische Experimente

UNIKASSEL VERSITÄT | HUMAN WISSENSCHAFTEN

- **30 %** (Scoboria et al., 2017) vs. **15 %** (Brewin & Andrews, 2016)

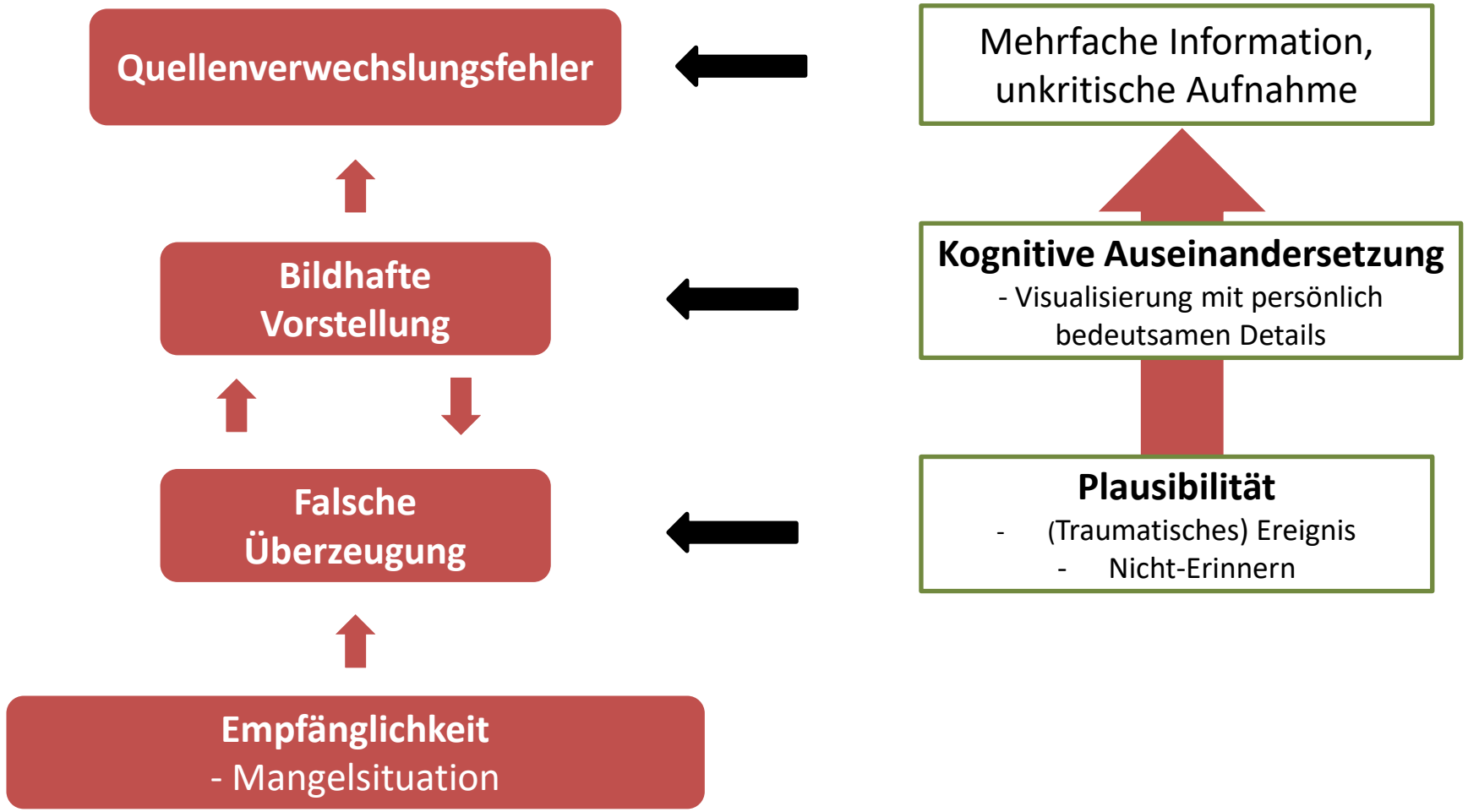
- Vor allem abhängig von der **Definition** einer Scheinerinnerung

Kombination aus

- Falscher autobiografischer **Überzeugung** und
- Bildhafter **Vorstellung**

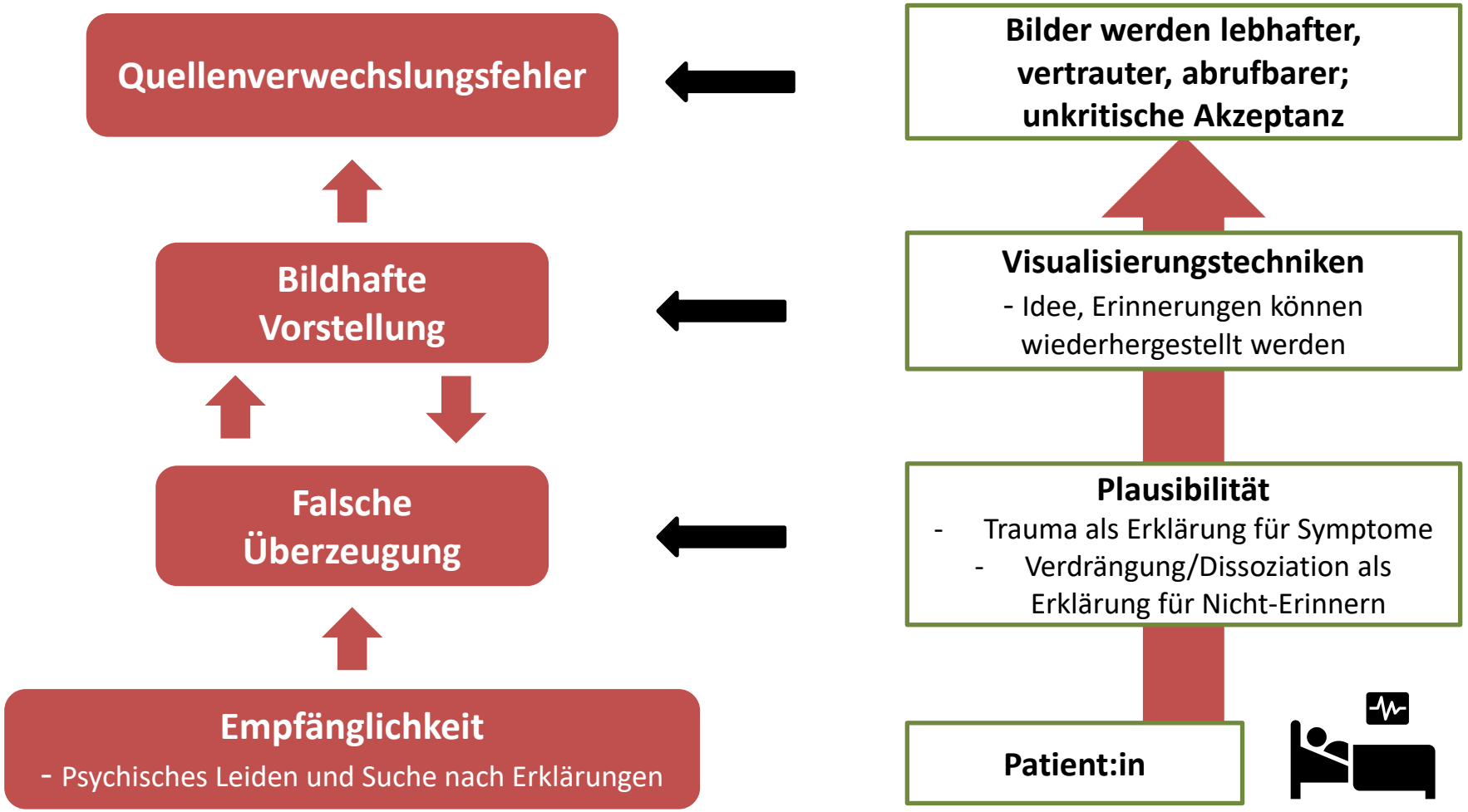
bezüglich eines Erlebnisses, **das nicht oder nicht so stattgefunden hat.**

Entstehung von Scheinerinnerungen
- Allgemein -



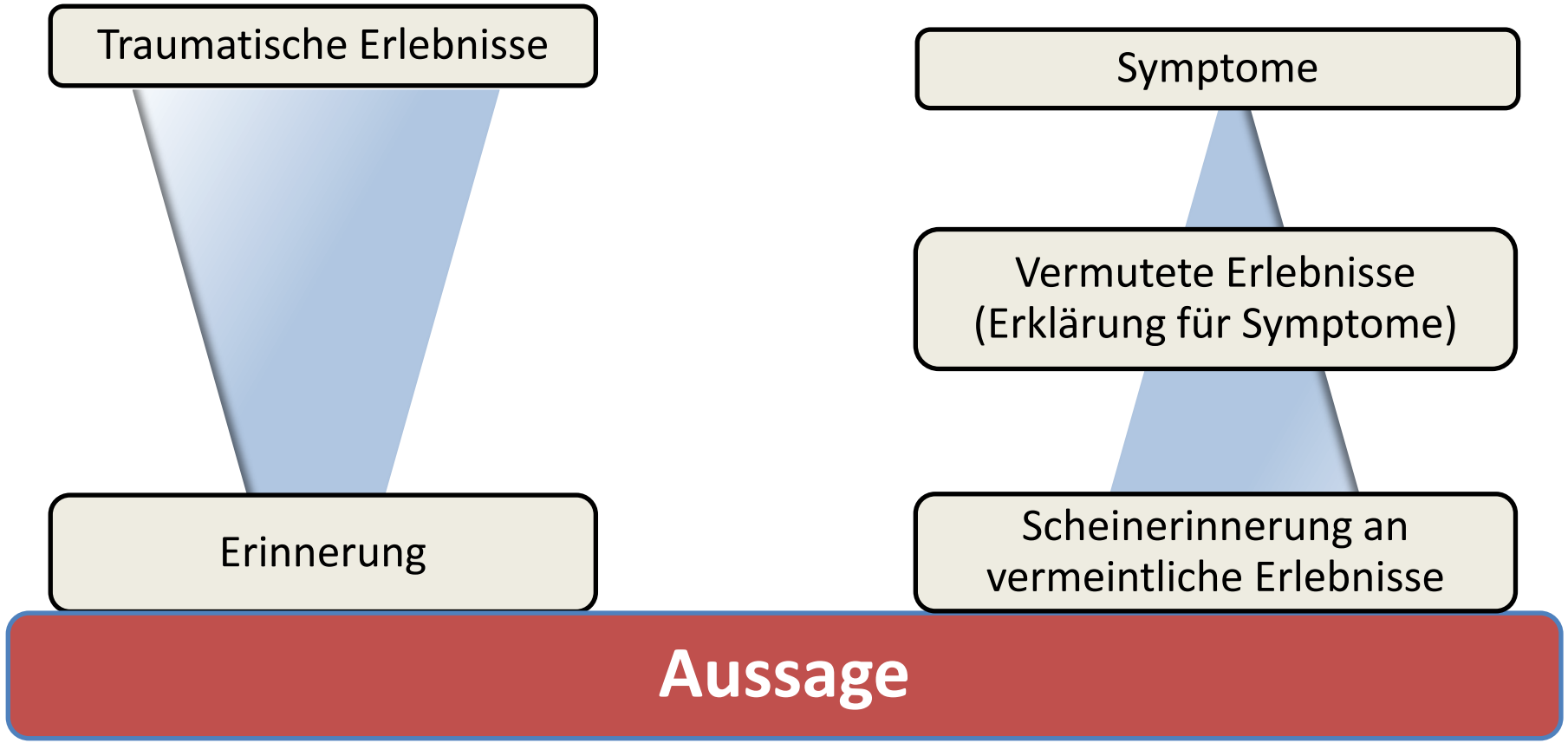
Volbert (2018);
Scoboria et al., (2017);
Howe et al. (2017)

Entstehung von Scheinerinnerungen
- Psychotherapie -



Lindsay & Read (1994);
Lynn et al. (2015)

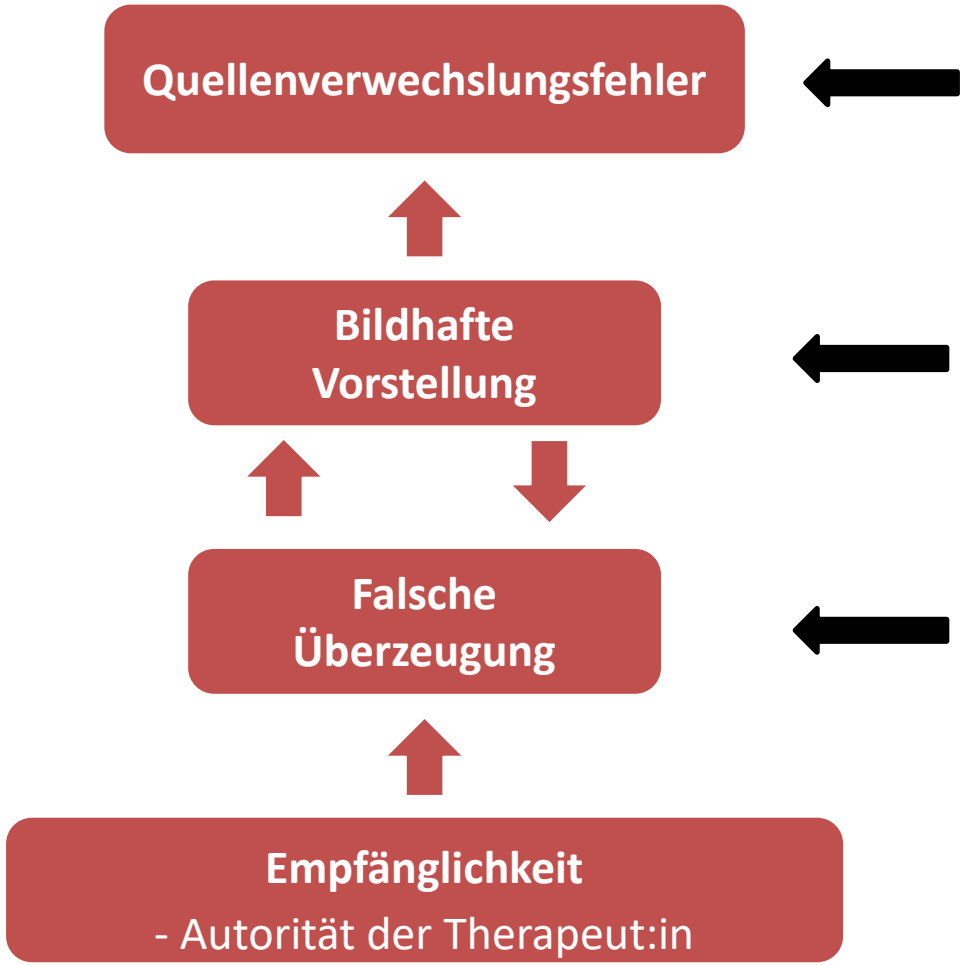
Übersicht im Vergleich

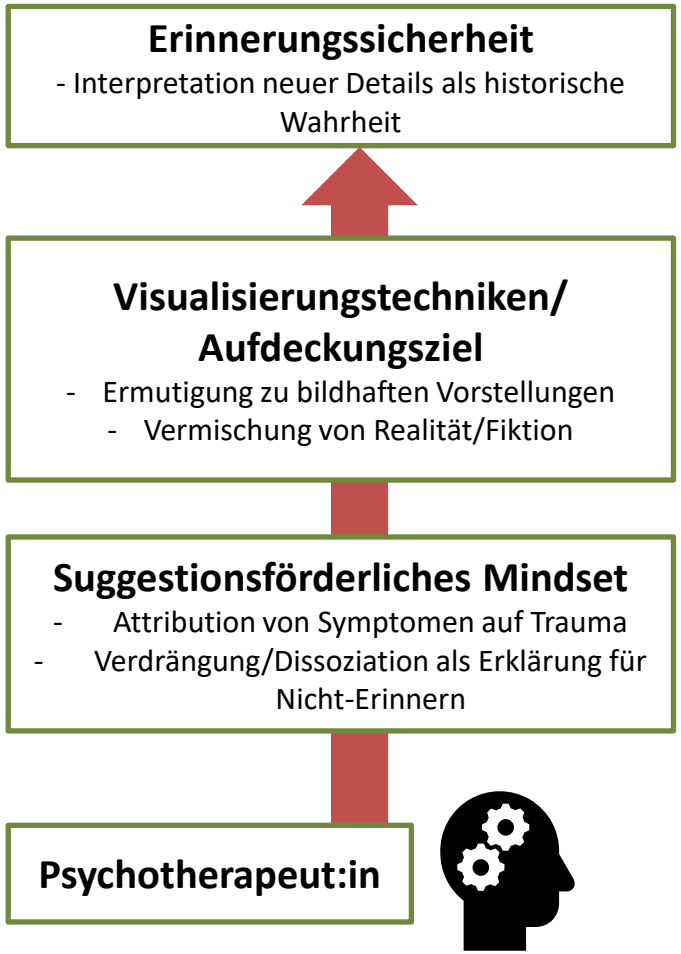


Gibt es psychotherapeutische Rahmenbedingungen, die die Ausbildung von Scheinerinnerungen begünstigen?

Entstehung von Scheinerinnerungen - therapeutische Rahmenbedingungen

UNIKASSEL VERSITÄT | HUMAN WISSENSCHAFTEN





Lindsay & Read (1994);
Lynn et al. (2015)
Volbert (2018)

Problematische therapeutische Rahmenbedingungen

UNIKASSEL VERSITÄT | HUMAN WISSENSCHAFTEN

- **Suggestionsförderliches Mindset**
  - Zurückführen von Symptomen auf Trauma, ohne dass eine Erinnerung vorliegt
  - Erklärung vermeintlicher Amnesien mit Verdrängung/Dissoziation
- **Therapeutische Techniken als Aufdeckungsmittel**
  - Imaginative Verfahren ohne Vorliegen von Erinnerungen
- **Unkritische Bewertung neuen Materials**

Brewin & Andrews (2017)
APA (2022)

Zwischenfazit (1)

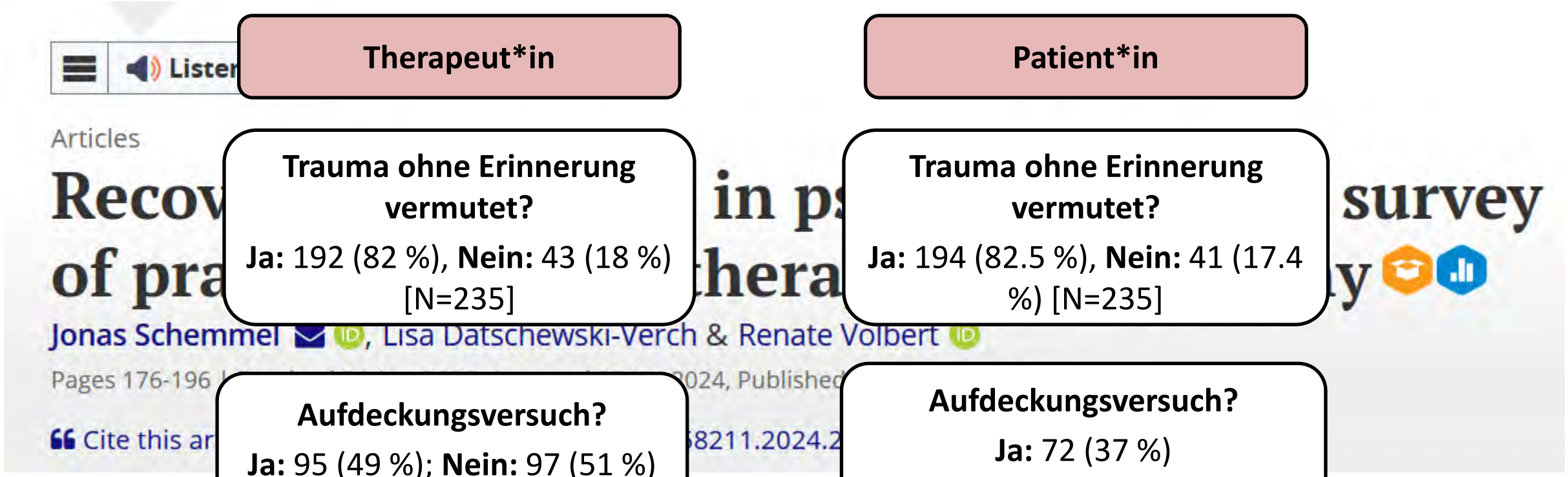
UNIKASSEL VERSITÄT | HUMAN WISSENSCHAFTEN

- Gezielte Suche nach Erinnerungen, die hinter Symptomen nur vermutet werden, sind äußerst riskant und nicht leitliniengerecht (vgl. Wolkenstein, 2024)
  - So können gänzlich falsche Erinnerungen entstehen

Das muss man betonen, weil…

Schemmel et al., (2024); *N* = 258

UNIKASSEL VERSITÄT | HUMAN WISSENSCHAFTEN



Therapeut*in

Trauma ohne Erinnerung vermutet?

Ja: 192 (82 %), **Nein:** 43 (18 %) [N=235]

Aufdeckungsversuch?

Ja: 95 (49 %); **Nein:** 97 (51 %) [N=192]

Patient*in

Trauma ohne Erinnerung vermutet?

Ja: 194 (82.5 %), **Nein:** 41 (17.4 %) [N=235]

Aufdeckungsversuch?

Ja: 72 (37 %)

[N=194]

Das muss man betonen, weil…

Schemmel et al., (2024); *N* = 258

UNIKASSEL VERSITÄT | HUMAN WISSENSCHAFTEN

Therapeut*in

Patient*in

Articles

Recov … in ps … survey of pra … y

Jonas Schemmel, Lisa Datsch…

Pages 176-196

Cite this ar…

Trauma ohne Erinnerung vermutet?

Ja: 192 (82 %), **Nein:** [N=235]

Trauma ohne Erinnerung vermutet?

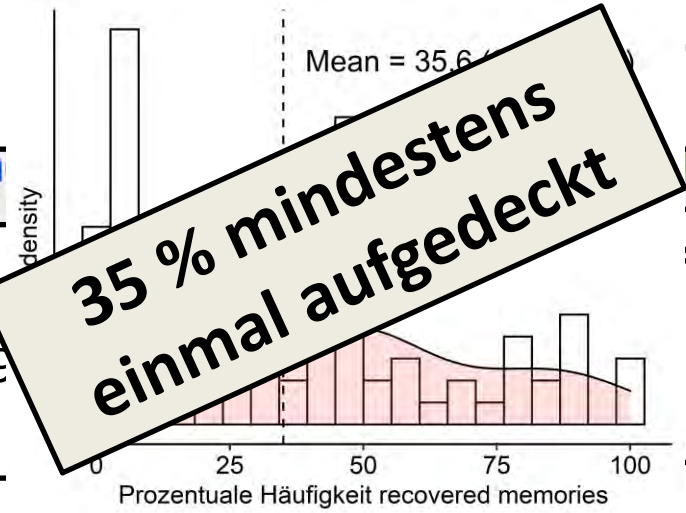
(82.5 %), **Nein:** 41 (17.4 %) [N=235]

Aufdeckungsver…

Ja: 95 (49 %); **Nein:** 9… [N=192]

…deckungsversuch?

Ja: 72 (37 %) [N=194]



35 % mindestens einmal aufgedeckt

Das muss man betonen, weil…

Schemmel et al., (2024); *N* = 258

UNIKASSEL VERSITÄT | HUMAN WISSENSCHAFTEN

Therapeut*in

Patient*in

Articles

Recov… in ps… survey of pra… …y

Jonas Schemmel

Pages 176-196

Cite this ar…

Trauma ohne Erinnerung vermutet?

Ja: 192 (82 %), **Nein:** [N=235]

Trauma ohne Erinnerung vermutet?

(82.5 %), **Nein:** 41 (17.4 %) [N=235]

Auf…

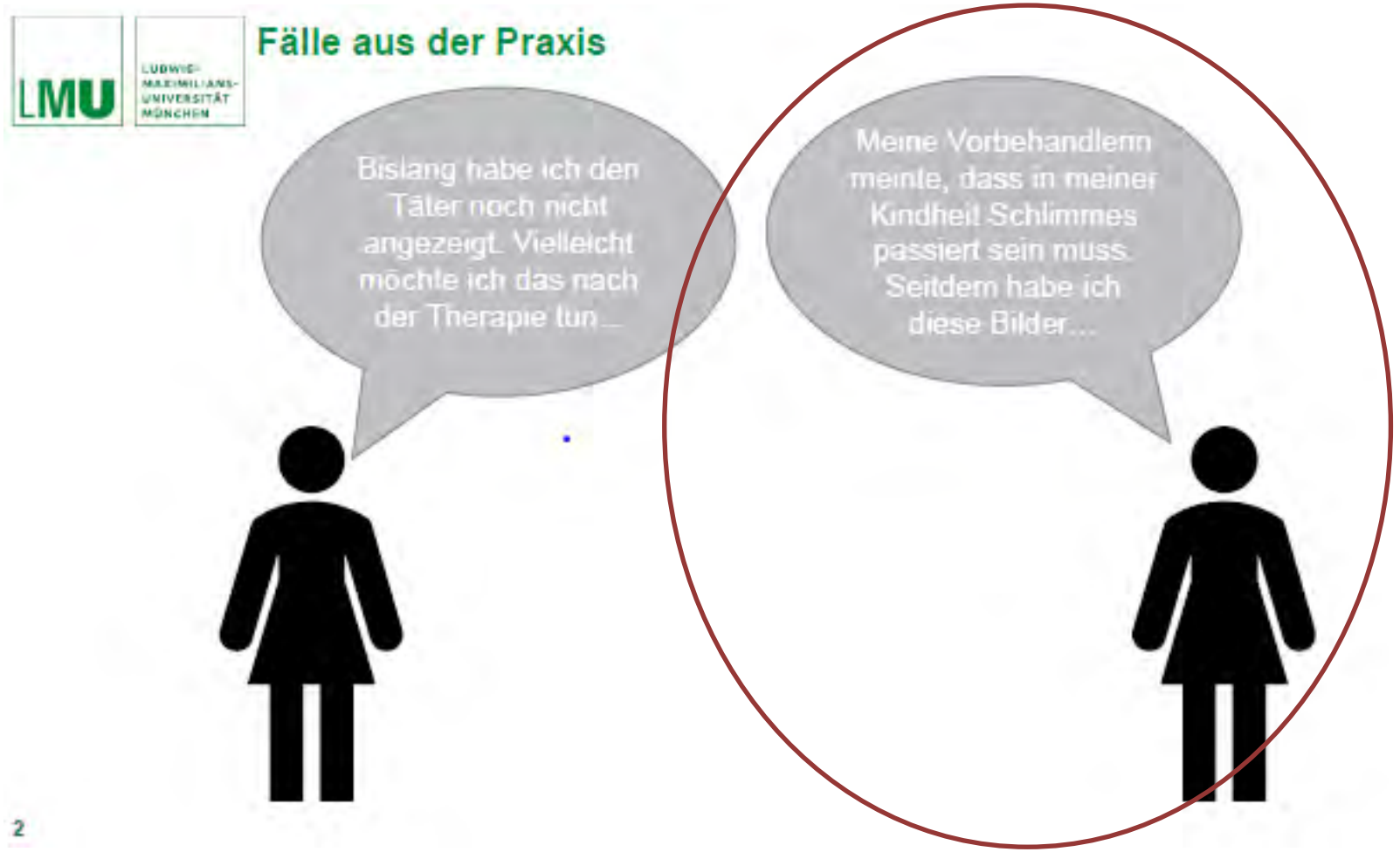
Ja: 95 (…

[N=192]



20 % Zustimmung:
Aufdeckung von Trauma Aufgabe von Therapie

Back to last week



Was wird befürchtet?

UNIKASSEL VERSITÄT | HUMAN WISSENSCHAFTEN

- Veränderung der Aussage(-weise)
  - Verlust der Unmittelbarkeit des Eindrucks in der Hauptverhandlung, u.a. durch reduzierte emotionale Beteiligung und kognitive Verarbeitung; Nitschke, McKimmie & Vanman, 2019)

- Inhaltliche Veränderung der Erinnerung
  - Falsche Erinnerung
  - Veränderung einer bestehenden Erinnerung

III. Veränderungen von kontinuierlichen, zu Therapiebeginn vorhandenen Erinnerungen

Veränderungen bestehender Erinnerungen

UNIKASSEL VERSITÄT | HUMAN WISSENSCHAFTEN

- Gezieltes Suchen nach Erinnerungen, die hinter Symptomen nur vermutet werden, ist äußerst riskant und nicht leitliniengerecht
- Das gilt selbstverständlich auch für den Fall, es liegen schon traumatische Erinnerungen vor

„Mein Therapeut meint, da muss noch mehr passiert sein, weil das die Schwere meiner Symptome noch nicht erklärt.“ (Patientin)

Veränderungen bestehender Erinnerungen

- Effekt verschiedener therapeutischer Maßnahmen, v.a. traumafokussierter Interventionen im Fokus
  - Arbeiten mit Erinnerungsabruf, dem Prozessieren der Erinnerung (z.B. EMDR), und z.T. mit gezielten Veränderungen (z.B. IR)
  - Finden in einem Setting statt (Therapie), das für Fehlinformationen und Erinnerungsveränderungen anfällig macht (siehe auch Wolkenstein, 2024)

→ Prinzipiell günstige Bedingungen für Veränderungen

Empirie

- Literatur zu Misinformations-Effekt legt nahe, dass kontinuierliche Erinnerungen gezielt durch suggestive Einflüsse veränderbar sind und dies auch zentrale Details betreffen kann (Loftus, 2005; Loftus & Klemfuss, 2023)
- Nur wenig Literatur zu traumafokussierten Verfahren (EMDR, Traumakonfrontation, imagery rescripting)
  - Erste Befunde deuten nicht auf relevanten Erinnerungsveränderungen durch Augenbewegungen bei Traumaabruf (EMDR; Otgaar et al., 2021) und bestimmte Formen von lege artis imagery rescripting hin (z.B. Aleksic et al., 2024)
  - Noch viele Fragen offen, aber es geht voran

Also alles gut?

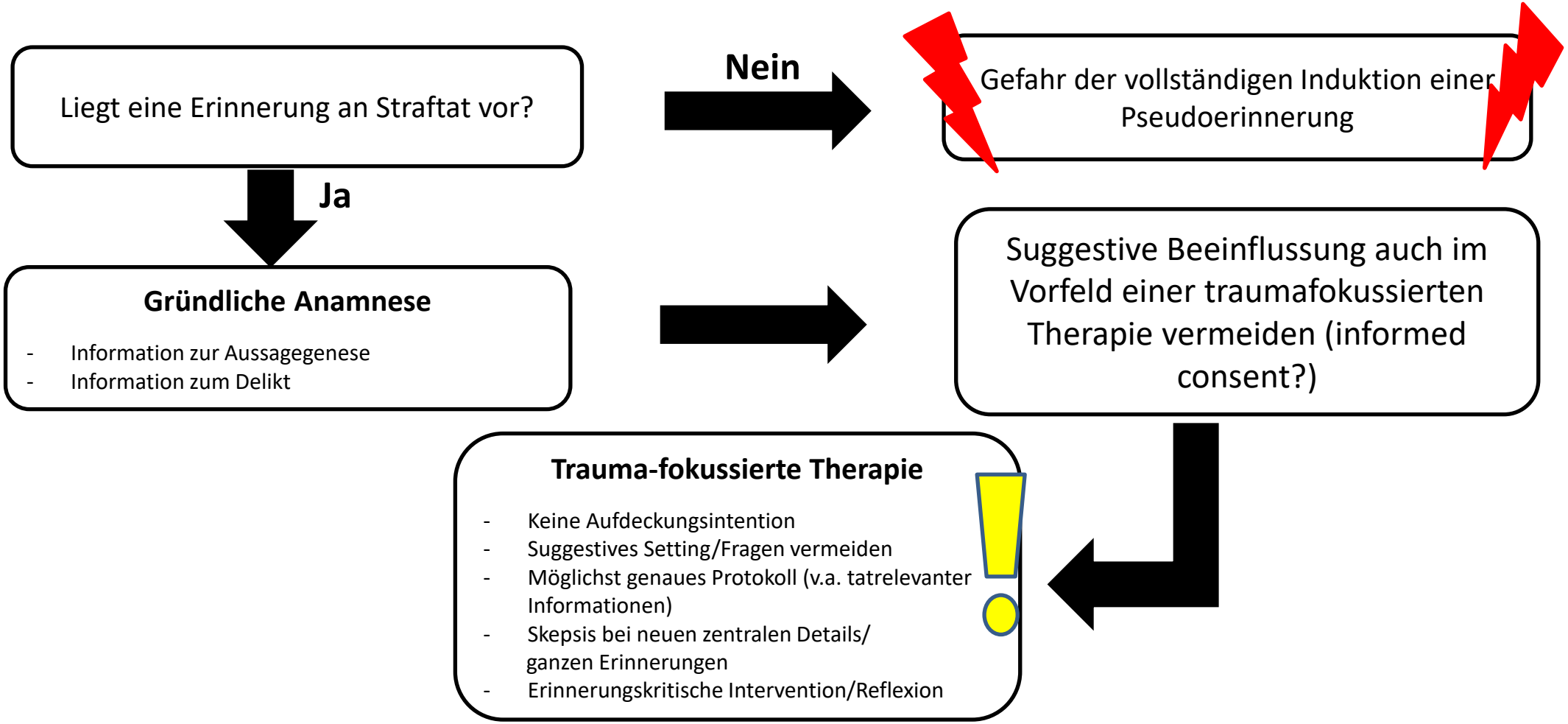
- Suggestive Prozesse liegen häufig außerhalb der traumafokussierten Verfahren (z.B. Psychoedukation)

- Lege Artis in der Praxis?

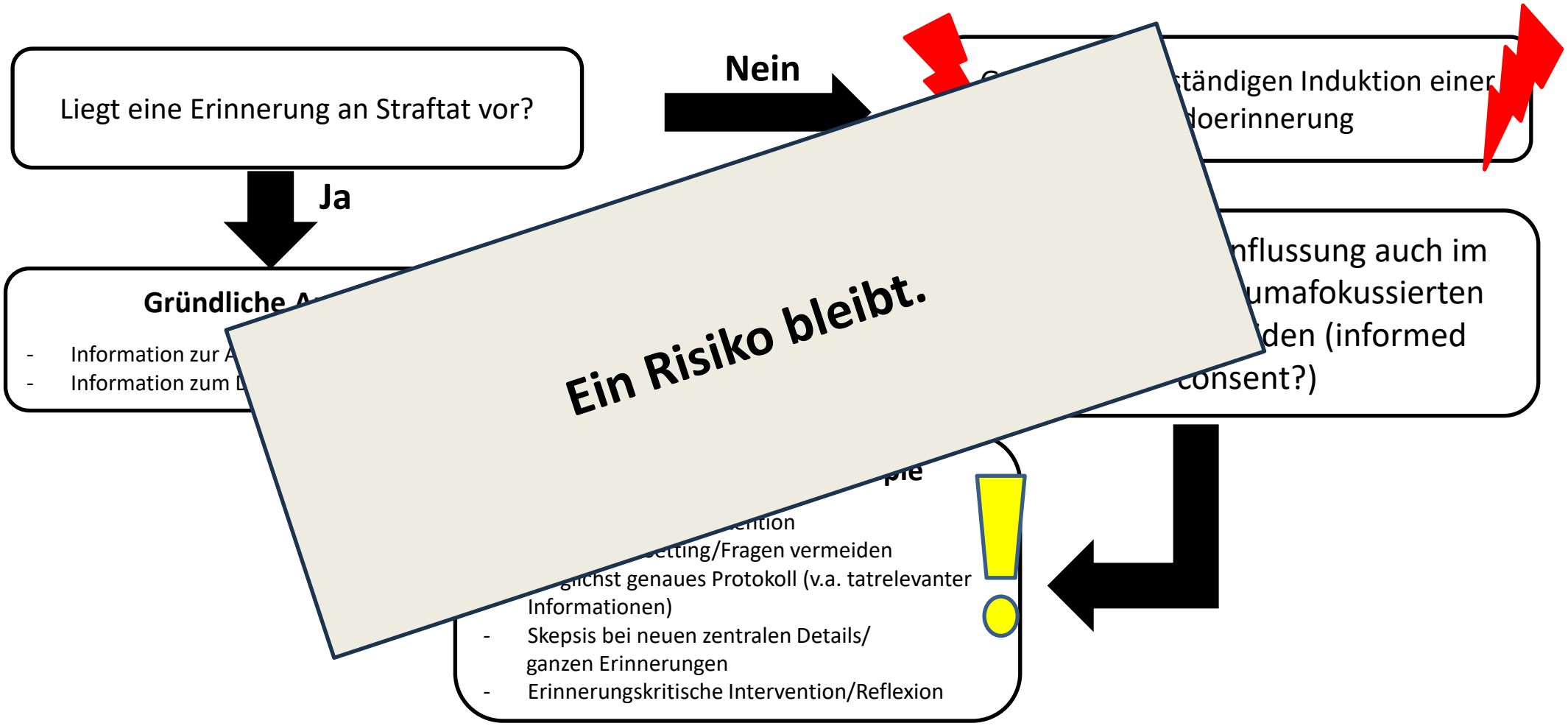
- Kaum systematische Beschäftigung mit dem Thema innerhalb der PT Ausbildungslehrgänge → Risiko eines problematischen Verlaufs „aus Versehen“

IV. Und was heißt das jetzt? – Fazit und Zusammenfassung

Vorsicht Scheinerinnerungen?! – Therapie trotz Strafverfahren



Vorsicht Scheinerinnerungen?! – Therapie trotz Strafverfahren



Was ist also meist unproblematisch?

UNIKASSEL VERSITÄT | HUMAN WISSENSCHAFTEN

- Schon mal viel wert: Es liegt eine kontinuierliche Erinnerung zu Therapiebeginn vor
- Alles, das nicht direkt mit der Erinnerung im kognitiven Sinne arbeitet
  - Stabilisierung, Alltagsbewältigung, Skills etc.
- Therapie per se nicht das Problem; es kommt auf die genauen Abläufe an

Was ich mir wünsche …

UNIKASSEL VERSITÄT | HUMAN WISSENSCHAFTEN

- Zusammenarbeit von Aussagepsychologie und Psychotherapie
  - Forschung (z.B. Effekt von traumafokussierten Verfahren auf kontinuierliche Erinnerungen in forensisch relevanten Settings)
  - konzeptionelle Unklarheiten klären (z.B. Amnesien, Dissoziationen)
  - kommunikative Hürden ausräumen (was meinen wir mit Erinnnerungen und ihren Veränderungen, nicht-erinnern vs. nicht-reden, Umdeutungen)
- Mehr Engagement der Psychotherapie bei dem Thema Verfälschbarkeit und Unsicherheit von Erinnerungen
- Transparenz von Therapieabläufen
- Konstruktivität und Kritikfähigkeit

Zusammenfassung

UNIKASSEL VERSITÄT | HUMAN WISSENSCHAFTEN

I. Einführung

- Viele Patient*innen in Psychotherapie kommen als zentrale Zeug*innen in Strafverfahren in Frage
- Befürchtungen bezüglich einer Verfälschung der Aussage bestehen hinsichtlich Veränderungen der Aussageweise und des –inhalts

II. Falsche Erinnerungen und Psychotherapie

- Problematisch sind in erster Linie therapeutische Settings, bei denen zunächst keine Erinnerung vorliegt und dann auf Basis einer Vermutung konstruiert wird

III. Veränderungen bestehender Erinnerungen und Psychotherapie

- Beeinflussung bestehender Erinnerungen durch Therapie ist vor allem durch „klassische“ suggestive Beeinflussung möglich, traumakonfrontative lege artis Verfahren aktuell im Fokus von Forschung

IV. Fazit und Ausblick

- Das Risiko von Erinnerungsverfälschungen in Psychotherapie kann durch Maßnahmen reduziert werden
- Das Thema muss eine Rolle spielen!

UNIKASSEL VERSITÄT | HUMAN WISSENSCHAFTEN

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

jonas.schemmel@uni-kassel.de

Literatur

Aleksic, M., Reineck, A., Ehring, T., & Wolkenstein, L. (2024). When does imagery rescripting become a double-edged sword? - Investigating the risk of memory distortion through imagery rescripting in an online Trauma film study. Behaviour Research and Therapy, 174, 104495. https://doi.org/10.1016/J.BRAT.2024.104495

American Psychologcial Association (2022). Memories of Childhood Abuse. Retrieved from https://www.apa.org/topics/trauma/memories; letzter Zugriff am 26.1.2022

Baldwin, J. R., Coleman, O., Francis, E. R., & Danese, A. (2024). Prospective and Retrospective Measures of Child Maltreatment and Their Association With Psychopathology: A Systematic Review and Meta-Analysis. JAMA Psychiatry. https://doi.org/10.1001/JAMAPSYCHIATRY.2024.0818

Baldwin, J. R., Wang, B., Karwatowska, L., Schoeler, T., Tsaligopoulou, A., Munafò, M. R., & Pingault, J. B. (2023). Childhood Maltreatment and Mental Health Problems: A Systematic Review and Meta-Analysis of Quasi-Experimental Studies. American Journal of Psychiatry, 180(2), 117–126. https://doi.org/10.1176/APPI.AJP.20220174/

Brainerd, C. J., & Reyna, V. F. (2005). The science of false memory. Oxford University Press.

Brewin, C. R., & Andrews, B. (2017). Creating Memories for False Autobiographical Events in Childhood: A Systematic Review. *Applied Cognitive Psychology*, *31*(1), 2–23. https://doi.org/10.1002/acp.3220

Bublitz, C. (2019). Gesundheit oder Glaubhaftigkeit ? Auswege aus dem traumatherapeutischen Dilemma. *Ethik in Der Medizin*, *8*(4), 429–438. https://doi.org/10.1007/s00481-019-00560-3

Crown Prosection Service. (2022). Draft guidance on pre-trial therapy. Retrieved from https://www.cps.gov.uk/publication/draft-guidance-pre-trial-therapy; letzter Zugriff am 26.1.2022

Danese, A., & Widom, C. S. (2020). Objective and subjective experiences of child maltreatment and their relationships with psychopathology. *Nature Human Behaviour*, 1–8. https://doi.org/10.1038/s41562-020-0880-3

Daníelsdóttir, H. B., Aspelund, T., Shen, Q., Halldorsdottir, T., Jakobsdóttir, J., Song, H., Lu, D., Kuja-Halkola, R., Larsson, H., Fall, K., Magnusson, P. K. E., Fang, F., Bergstedt, J., & Valdimarsdóttir, U. A. (2024). Adverse Childhood Experiences and Adult Mental Health Outcomes. JAMA Psychiatry. https://doi.org/10.1001/JAMAPSYCHIATRY.2024.0039

Hailes, H. P., Yu, R., Danese, A., & Fazel, S. (2019). Long-term outcomes of childhood sexual abuse: an umbrella review. The Lancet. Psychiatry, 6(10), 830–839. https://doi.org/10.1016/S2215-0366(19)30286-X

Literatur

Heaps, C. M., & Nash, M. (2001). Comparing recollective experience in true and false autobiographical memories. *Journal of Experimental Psychology: Learning, Memory, and Cognition*, *27*(4), 920

Hogg, B., Gardoki-Souto, I., Valiente-Gómez, A., Rosa, A. R., Fortea, L., Radua, J., Amann, B. L., & Moreno-Alcázar, A. (2023). Psychological trauma as a transdiagnostic risk factor for mental disorder: an umbrella meta-analysis. European Archives of Psychiatry and Clinical Neuroscience, 273(2), 397–410. https://doi.org/10.1007/S00406-022-01495-5/

Howe, M. L., Knott, L. M., & Conway, M. A. (2018). *Memory and Miscarriages of Justice*. New York, NY : Routledge, 2017.: Psychology Press. https://doi.org/10.4324/9781315752181

Hyman, I. E., Husband, T. H., & Billings, F. J. (1995). False memories of childhood experiences. *Applied cognitive psychology*, *9*(3), 181-197.

Hyman, I. E., & Kleinknecht, E. E. (1999). False childhood memories: Research, theory, and applications. In L. M. Williams & V. L. Banyard (Eds.), *Trauma and Memory* (pp. 175–188). Thousand Oaks, CA: SAGE.

Kessler, R. C., Aguilar-Gaxiola, S., Alonso, J., Benjet, C., Bromet, E. J., Cardoso, G., … Koenen, K. C. (2017). Trauma and PTSD in the WHO World Mental Health Surveys. *European Journal of Psychotraumatology*, *8*. https://doi.org/10.1080/20008198.2017.1353383

Kisely, S., Strathearn, L., & Najman, J. M. (2020). Child maltreatment and mental health problems in 30-year-old adults: A birth cohort study. *Journal of Psychiatric Research*, *129*(May), 111–117. https://doi.org/10.1016/j.jpsychires.2020.06.009

Laney, C., & Loftus, E. F. (2013). Recent advances in false memory research. *South African Journal of Psychology*, *43*(2), 137–146. https://doi.org/10.1177/0081246313484236

Lindsay, D. S., & Read, J. D. (1994). Psychotherapy and memories of childhood sexual abuse: A cognitive perspective. *Applied Cognitive Psychology*, *8*(4), 281–338. https://doi.org/10.1002/acp.2350080403

Loftus, E. F. (1997). Creating False Memories. *Scientific American*, *277*, 70–75. https://doi.org/10.2307/24995913

Loftus, E. F., & Davis, D. (2006). Recovered Memories. *Annual Review of Clinical Psychology*, *2*, 469–498. https://doi.org/10.1146/annurev.clinpsy.2.022305.095315

Lynn, S. J., Krackow, E., Loftus, E. F., Locke, T. G., & Lilienfeld, S. O. (2015). Constructing the past: Problematic memory recovery techniques in psychotherapy. In S. O. Lilienfeld, S. J. Lynn, & J. M. Lohr (Eds.), *Science and Pseudoscience in Clinical Psychology* (pp. 210–244). New York, NY, US: The Guilford Press.

Literatur

Maercker, A., Forstmeier, S., Wagner, B., Glaesmer, H., & Brähler, E. (2008). Posttraumatische Belastungsstörungen in Deutschland. Ergebnisse einer gesamtdeutschen epidemiologischen Untersuchung. *Nervenarzt*, *79*(5), 577–586. https://doi.org/10.1007/s00115-008-2467-5

Mauritz, M. W., Goossens, P. J. J., Draijer, N., & van Achterberg, T. (2013). Prevalence of interpersonal trauma exposure and trauma-related disorders in severe mental illness. European Journal of Psychotraumatology, 4(SUPPL.). https://doi.org/10.3402/EJPT.V4I0.19985

Mazzoni, G., & Memon, A. (2003). Imagination can create false autobiographical memories. *Psychological Science*, *14*(2), 186–188. https://doi.org/10.1046/j.1432-1327.2000.01821.x

McKay, M. T., Kilmartin, L., Meagher, A., Cannon, M., Healy, C., & Clarke, M. C. (2022). A revised and extended systematic review and meta-analysis of the relationship between childhood adversity and adult psychiatric disorder. Journal of Psychiatric Research, 156, 268–283. https://doi.org/10.1016/J.JPSYCHIRES.2022.10.015McNally, R. & Geraerts, E. (2009). A New Solution to the Recovered Memory Debate. *Perspectives on Psychological Science, 4* (2), 126-134. https://doi.org/10.1111/j.1745-6924.2009.01112.x

McLaughlin, K. A., Colich, N. L., Rodman, A. M., & Weissman, D. G. (2020). Mechanisms linking childhood trauma exposure and psychopathology: A transdiagnostic model of risk and resilience. *BMC Medicine*, *18*(1), 1–11. https://doi.org/10.1186/s12916-020-01561-6

McNally, R. J., & Geraerts, E. (2009). A New Solution to the Recovered Memory Debate. Perspectives on Psychological Science, 4(2).

Nitschke, F. T., McKimmie, B. M., & Vanman, E. J. (2019). A meta-analysis of the emotional victim effect for female adult rape complainants: Does complainant distress influence credibility? *Psychological Bulletin*, *145*(10), 953–979. https://doi.org/10.1037/BUL0000206

Oeberst, A., Wachendörfer, M.M., Imhoff, R., & Blank, H. (2021). Rich false memories of autobiographical events can be reversed. *Proceedings of the National Academy of Sciences, 118*.

Otgaar, H., Houben, S. T. L., Rassin, E., & Merckelbach, H. (2021). Memory and eye movement desensitization and reprocessing therapy: a potentially risky combination in the courtroom. Memory, 29(9), 1254–1262. https://doi.org/10.1080/09658211.2021.1966043

Porter, S., Yuille, J. C., & Lehman, D. R. (1999). The nature of real, implanted, and fabricated memories for emotional childhood events: implications for the recovered memory debate. *Law and human behavior*, *23*(5), 517.

Schemmel, J., Datschewski-Verch, L., & Volbert, R. (2024). Recovered memories in psychotherapy: a survey of practicing psychotherapists in Germany. *Memory*, *32*(2), 176–196. https://doi.org/10.1080/09658211.2024.2305870

Literatur

Scoboria, A., Wade, K. A., Lindsay, D. S., Azad, T., Strange, D., Ost, J., & Hyman, I. E. (2017). A mega-analysis of memory reports from eight peer-reviewed false memory implantation studies. *Memory*, *25*(2), 146–163. https://doi.org/10.1080/09658211.2016.1260747

Spanos, N. P., Burgess, C. A., Burgess, M. F., Samuels, C., & Blois, W. O. (1999). Creating false memories of infancy with hypnotic and non-hypnotic procedures. *Applied Cognitive Psychology*, *13*(3), 201–218. https://doi.org/10.1002/(SICI)1099-0720(199906)13:3<201::AID-ACP565>3.0.CO;2-X

Stang, K., & Sachsse, U. (2014). *Trauma und Justiz* (2nd ed.). Stuttgart: Schattauer.

Volbert, R. (2018). Scheinerinnerungen von Erwachsenen an traumatische Erlebnisse und deren Prüfung im Rahmen der Glaubhaftigkeitsbegutachtung: Eine rein traumatologische Perspektive ist irreführend. *Praxis der Rechtspsychologie, 28* (1), 61–95.